

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2018



MKR

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2018



Bonn 2019

Herausgeber:

Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,

Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79

Tel.: (0228) 65 51 38, Fax (0228) 69 77 10

Internet: www.stiftung-mkr.de

E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Titelbildnachweis:

Quelle: Schloss Döbbelin

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes	6
Bericht des Rates	10
Bericht des Beirates	11
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	12
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte..	30
MKR-Kultur Report	31
MKR-Förderungen.....	32

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2018)

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Oberbibliotheksrat i.R. Harro **Kieser**,
Bad Homburg v.d.Höhe

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**,
Erfurt

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Maik **Reichel**, Weißenfels

Vertretung des Herkunftsgebietes Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfelfing

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Sven **Pabstmann** M.A., Halle (Saale)

Vertretung des Herkunftsgebietes Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Jörg **Meiner**, Schwerin

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Ratsmitglied:

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Susanne Mittag, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Jürgen **Laubner**,

Kabesketal OT Dieskau

Vertretung des Herkunftsgebietes Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v.d. Höhe

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Ulrike **Eyding** M.A., Gotha

Vorstand

Dr. phil. habil. Gerlinde **Schlenker**

(**Präsidentin**), Salzdahlau, OT Bennstedt

Vakant (**Vizepräsident**)

Gabriele **Bohl**, (**Geschäftsführerin**),

Hennef

Beirat

Kommissarischer Vorsitzender:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Günter O. Neuhaus, Münster

Dr. Uwe **Czubatynski**, Brandenburg

Dr. Lars-Arne **Dannenberg**, Königsbrück

Ulrike **Eydinger** M.A., Gotha

Dr. Renate **Hagedorn**, Magdeburg

Dr. Nils **Jörn**, Wismar

Dr. Jürgen **Laubner**, Kabelsketal,
OT Dieskau

Dr. Jörg **Meiner**, Schwerin

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt/M.

Sven **Pabstmann** M.A., Halle (Saale)

Dr. Kathrin **Pöge-Alder**, Leipzig

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Maik **Reichel** M.A., Weißenfels

Frank **Riedel** M.A., Hansestadt Seehausen

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle (Saale)

Dr.sc. Heinz **Schönemann**, Potsdam

Dr. Marion **Schulte**, Berlin

Dr. Maria Sophie **Zimmermann-Noehles**,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

Ulrike **Alvarez** (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Bericht der Präsidentin Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker

Einarbeitung in den Tätigkeitsbereich eines Präsidenten des MKR nach dem Tod des Präsidenten Dr. Herbert Pruns im Januar 2018.

Vorbereitung der Vorstands- bzw. Ratssitzung am 23/24.11.2018 in Bonn.

Vorbereitung der Jahrestagung 16.05. bis 18.5.2019 in Quedlinburg. Organisierung der Abendveranstaltung am 17.05.2018 im Rahmen der Jahrestagung gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Im Hinblick auf die Außenwerbung für die Rezensionenbeiträge im Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte (MJB) wurde Kontakt mit der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) aufgenommen. Die Bayerische Staatsbibliothek bekundete ihrerseits Interesse, unseren Rezensionsteil in *recensio.regio* der Bayerischen Staatsbibliothek aufzunehmen. Die Bayerische Staatsbibliothek hat mit der Stiftung MKR eine Vereinbarung über die Online-Bereitstellung des Rezensionsteils des MJB im World Wide Web abgeschlossen.

Im MJB 25/2018 wurden 20 Rezensionen veröffentlicht, die textmäßig bzw. in einer Excel-Tabelle erfasst werden mussten. Bedingt durch das neue Datenschutzgesetz wurde von allen Rezensenten eine schriftliche Zustimmung eingeholt, dass sie einverstanden sind, dass ihre Rezension in *recensio.regio* auch veröffentlicht wird. Das MJB ist jetzt auf *recensio.regio* freigeschaltet: <https://www.recensio.regio.net/recensio>

Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte, Band 26/2019 und Band 27/2020:

Zusammenstellung der Aufsätze, Berichte, Gedenktage, Rezensionen und Nachrufe. Korrekturen für den Band 26/2019 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Juni 2018: Abgabe des druckfertigen Manuskripts für den Band 26/2019 an die Bonner Universitäts-Buchdruckerei; der Band erscheint im Mai 2019.

An ihm haben 63 Autoren mitgearbeitet, davon einige mehrfach. Der Aufsatzteil besteht aus 11 Aufsätzen; darunter Beiträge zu Johann Joachim Winckelmann, zum Thüringisch-sächsischen Geschichtsverein und zur Bedeutung des Museums Barbarini in Potsdam. Die Beiträge der weiteren Rubriken verteilen sich wie folgt: 7 Beiträge „Zum Gedenken“, 3 zu „Gedenkjahren“, 33 zu „Gedenktagen“, 6 zu „Nachrufen“, 13 zu „Berichten“ und 24 zu „Rezensionen“. Letztere fanden bereits Aufnahme in *recensio.regio*.

Bearbeitung der Aufsätze, Berichte, Gedenktage, Rezensionen und Nachrufe.

Korrekturen für den Band 27/2020 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat. Letzter Abgabetermin für die Beiträge ist der 30. März 2019.

Mitarbeit am Heimatjahrbuch Saalekreis.

Bericht der Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl

Die Aktivitäten einer Stiftung sind grundsätzlich nicht nur abhängig von den Gesamteinnahmen, sondern in erheblichem Maße auch vom persönlichen Engagement jedes einzelnen Gremienmitglied im Ehrenamt.

Aufgrund des seit vielen Jahren konservativ angelegten Grundstockvermögens, welches nach Artikel 3 Ziffer 3 der Satzung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (MKR), in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten ist, konnten die Zwecke des MKR nach Artikel 2 voll erfüllt werden.

Der Tod des langjährigen Präsidenten, Herr Dr. jur. Herbert Pruns, am 01.01.2018, seit 1990 Mitglied der Stiftung MKR, war menschlich und fachlich ein großer Verlust für die Stiftung.

Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, seit 2008 Vizepräsidentin der Stiftung, übernahm unmittelbar die kommissarische Leitung des Vorstandes mit seinen vielfältigen inhaltlichen und rechtlichen Aufgaben.



Podium 18. Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts



9. Berliner Stiftungstag

Die Obliegenheit des Vorstandes, als gesetzlicher Vertreter der Stiftung, nach Artikel 9 der Satzung die Geschäfte zu erledigen, war jederzeit gegeben. Da Frau Bohl, als Geschäftsführerin der Stiftung, kraft Ihres Amtes ebenfalls Vorstandsmitglied ist, war der Vorstand mit 2 stimmberechtigten Mitgliedern jederzeit beschlussfähig.

In speziellen juristischen Sachverhalten wurde der Vorstand von Herrn RAe Dr. K. Jan Schiffer, langjähriger Berater und Fachanwalt für Stiftungsrecht unterstützt, um weiterhin lückenlos rechtliche Angelegenheiten zu regeln.

Am 23. November 2018 wurde Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker vom Stiftungsrat zur Präsidentin der Stiftung MKR gewählt.



Besucher des Stiftungsmarktes im Festsaal Rotes Rathaus

Im Laufe des Jahres wurden die Wahlen des Stiftungsrates für die Herbstsitzung im November 2018 vorbereitet, die der Vorstand leitete. Ein sehr umfangreicher Vorlauf bezüglich Kandidatenvorschlägen, Bereitschaftszusagen und finaler Kandidatur für die einzelnen Bundesländer, wurde zusammengestellt.

Veranstaltungen:

Vom 19. bis 21. April 2018 veranstaltete der Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC e.V.) seinen diesjährigen Kongress in Leipzig. Als Mitglied des BVBC e.V. nahm die Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstandes Frau Gabriele Bohl teil, da aktuelle Themen u.a. des Controllings, Steuerrechts und der Digitalisierung in Workshops und Vorträgen behandelt wurden.

Auf persönliche Einladung der Sparkasse KölnBonn fand am 04. September 2018 in Köln die alljährliche Kapitalmarktveranstaltung mit Vorträgen zur Entwicklung diverser Anlagemöglichkeiten statt, an der die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl teilnahm.

Der Verein für Bonner Stiftungen organisierte am 11. Oktober 2018 im Haus der Stiftung in Bonn eine Veranstaltung zur Reform des Stiftungsrechts, an der die Geschäftsführerin teilnahm. Ein Impulsvortrag von Herrn Prof. Dr. Stephan Schauhoff informierte die zahlreichen Anwesenden umfangreich über den aktuellen Stand und den weiteren Ablauf zur Umsetzung der Stiftungsrechtsreform.

Zur Vorbereitung der Jahrestagung 2019 am 17./18. Mai in Quedlinburg trafen sich der Vorstand des MKR mit der kommissarischen Vorstandsvorsitzenden Frau Dr. phil.



Ulrike Alvarez, Sekretariat

habil. Gerlinde Schlenker und Frau Gabriele Bohl mit den Kooperationspartnern der Jahrestagung Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale politischer Bildung Sachsen Anhalt (LpB) und sein Assistent Jan Bartelheimer am 26. Oktober 2018 in Halle (Saale). Herr Reichel unterstützt als langjähriges Beiratsmitglied des MKR die Jahrestagung nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell.

Die HamburgerTage des Stiftungs- und Non-Profit Rechts am 09./10. November 2018 in der Buscerius Law School fanden großen Anklang bei den 250 Teilnehmern, der auch Frau Gabriele Bohl angehörte, die gespannt



Gabriele Bohl mit Staatssekretärin für Bürger-schaftliches Engagement Frau Sawsan Chebli



Gabriele Bohl mit Dr. Matthias Kollatz Senator für Finanzen Berlin

die Neuigkeiten aus der Stiftungsrechtsreform verfolgten. Eine Vielzahl von Vorträgen zum Zuwendungsrecht Gemeinnützigkeitsrechts und auch zu diversen Anlageformen rundeten die erfolgreiche Tagung ab.

Am 16. November 2018 fand der Stiftungstag Berlin im Roten Rathaus statt. Die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat nahm mit Frau Bohl und Frau Alvarez (Sekretariat) an den Vorträgen teil und war mit einem sehr gut besuchten Informationsstand vertreten. Hier konnten sich Interessierte die Zwecke der Stiftung näher erläutern lassen. Etliche Hefte des Kultur Reports wurden kostenlos weitergegeben und auf Fördermöglichkeiten des MKR hingewiesen.

BERICHT DES RATES

Der Stiftungsrat traf sich zu ordentlichen Sitzungen am 27. April und am 23. November 2018 in Bonn. Der Vorsitzende des Stiftungsrates leitete dessen Sitzungen. Auf ihnen wurden die laufenden Angelegenheiten und Planungen der Stiftung erörtert. Außerdem nahm der Vorsitzende des Stiftungsrates als Gast an zwei Sitzungen des Vorstandes teil.

Auf der Sitzung am 23. November 2018 wurden turnusmäßig die Mitglieder des Stiftungsrates und deren Stellvertreter gewählt:

Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt

Stellvertreter:

Maik **Reichel**, Weißenfels

Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfeling

Stellvertreter:

Sven **Pabstmann** M.A., Halle (Saale)

Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Stellvertreter:

Dr. Jörg **Meiner**, Schwerin

Sachsen

Ratsmitglied:

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg

Stellvertreter:

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt a. M.

Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertreter:

Dr. Jürgen **Laubner**,
Kabelsketal OT Dieskau

Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v. d. Höhe

Stellvertreter:

Ulrike **Eydinger** M.A., Gotha

Herr Dr. sc. Heinz Schönemann, Potsdam, seit 8. März 1991 Beiratsmitglied der Stiftung und ab 25. September 2009 Stiftungsratsmitglied für das Bundesland Brandenburg sowie Frau Dr. Irene Roch-Lemmer, Halle (Saale) seit 23. April 2004 Beiratsmitglied der Stiftung und ab dem 13. November 2015 Stiftungsratsmitglied für das Bundesland Sachsen-Anhalt stellten sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Der Rat der Stiftung wird sich auf seiner nächsten Sitzung konstituieren und einen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter wählen.

Harro Kieser

Vorsitzender des Stiftungsrates

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Die auf der Homepage der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat abrufbaren Tätigkeitsberichte der Beiratsmitglieder für das Berichtsjahr 2018 dokumentieren die weitgespannten beruflichen und ehrenamtlichen Aktivitäten der dem Gremium angehörenden Persönlichkeiten zur Pflege und Förderung der mitteldeutschen Kultur in ihrer ganzen Breite. Formen der länderübergreifenden Bemühungen um die mitteldeutschen Beiträge zur deutschen Kultur waren auch in diesem Jahr u. a. die Bewahrung, Erschließung und Präsentation von Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken, die Organisation und Durchführung von Vorträgen, Führungen, Exkursionen und Tagungen, die Mitarbeit an den beiden Publikationsorganen der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, dem „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ und dem „Kultur Report“, sowie anderen thematisch einschlägigen Buch- und Zeitschriftenprojekten. Viele Beiratsmitglieder unterstützten die Arbeit der Geschäftsstelle in Bonn sowie der Redaktionen der beiden Stiftungsperiodika wiederum durch Hinweise auf Veranstaltungen und aktuelle kulturpolitische Entwicklungen in ihren Herkunftsregionen.

Im April 2018 erfolgten Zuwahlen in den Beirat der Stiftung. Gewählt wurden der Archivar Dr. Uwe Czubatynski (Brandenburg),

der Historiker Dr. Lars Arne Dannenberg (Königsbrück), die Kunsthistorikerin Ulrike Eydinger M. A. (Gotha), der Historiker Dr. Nils Jörn (Wismar), der Historiker Dr. Jürgen Laubner (Kabelsketal), der Kunsthistoriker Dr. Jörg Meiner (Schwerin), der Kunsthistoriker Sven Pabstmann M. A. (Halle) und die Historikerin Dr. Marion Schulte (Berlin). Der Beirat der Stiftung wird sich auf seiner nächsten Sitzung konstituieren und einen/eine Vorsitzenden/Vorsitzende und dessen/deren Stellvertreter/Stellvertreterin wählen.

Für die Wahlen zum Stiftungsrat am 23. November 2018 haben dessen langjährige Mitglieder Dr. Irene Roch-Lemmer und Dr. sc. Heinz Schönemann nicht wieder kandidiert. Sie kehren in den Beirat zurück, in dem wir sie herzlich begrüßen und auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit hoffen.

Der Beiratsvorsitzende hat auf Einladung an den Sitzungen des Stiftungsrates am 27. April und am 23. November 2018 in Bonn teilgenommen und die Beiratsmitglieder über den aktuellen Stand der Stiftungsarbeit im Dezember 2018 in einem Rundschreiben informiert.

Dr. Michael **Ludscheidt**, Erfurt

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger

1. Tagungsteilnahme:

1.1. 14.–16. März 2018 Internationale Tagung „Ce qui advient – les déclinaisons de l’aventure“ der Université de Picardie ‚Jules Verne‘ in Amiens. Referat: Historie – Legende – Aventure in der spätmittelalterlichen Historienbibel

1.2. 16.–17. April 2018 „6. Deutsch-russisches Arbeitsgespräch ‚Deutsche Kultur in russischen Buch- und Handschriftenbeständen‘“ an der Lomonossow-Universität Moskau

2. Sonstige Vortragstätigkeit:

2.1. 20. Januar 2018 in Berlin: „Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften“. Referat: „Ich aber steche mit Schweinspießen“ (Martin Luther). Sprachkampf in der Reformationszeit

2.2. 24. Oktober 2018 in Erfurt: Die Christengemeinschaft. Bewegung für religiöse Erneuerung. Gemeinde Erfurt. Referat: Christliches in 1300 Jahren deutscher Sprachgeschichte

3. Herausgabe des Jahrbuches für Internationale Germanistik. Erarbeitung eines Beitrages für den Jubiläumsband „50 Jahre Jahrbuch für Internationale Germanistik“; ‚Gotis lob sol sein altzeit in meinem munde‘ – Luthers Sprachschaffen und aktuelle Fragen seiner Erforschung

4. Erarbeitung von Publikationen für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat:

4.1. Unvergessen: Zum Tod von Dr. jur. Herbert Pruns (erschieden im Kultur-Report, H. 1/2018, S. 2. f.)

4.2. Nachruf auf Gabriele Schieb (1919–1982) für das Mitteldeutsche Jahrbuch 26 (2019)

5. Erschienene Publikationen:

Zum Gedenken: 1918: Hans Joachim Gernentz, Germanist. In: Mitteldeutsches Jahrbuch Band 25. Bonn 2018, S. 141–146.

Nachruf: Rudolf Große (1924 – 2017), Germanist (gemeinsam mit Hans Ulrich Schmid). In: Ebd., S. 227–231.

Nachruf: Herbert Wolf (1930–2017), Germanist und Historiker. In: Ebd., S. 245–248.

Rezension über: Manfred Lemmer. Ausgewählte Schriften, hg. v. Hans-Gert Roloff u. a. In: Ebd., S. 329 f.

Jakob Böhme in der Geschichte der Sprachphilosophie. In: Neues Lausitzisches Magazin 140. Hg. vom Präsidium der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften e.V. Görlitz 2018, S. 47–61.

Wissensvermittlung in der Erfurter Historienbibel aus den 1420er Jahren. In: Ceci n’est pas une chanson d’amour: les multiples visages de la poésie didactique (Medievales 66). Amiens 2017 (ausgeliefert 2018), S. 24–33.

Rezension über: PerspektivWechsel oder: Die Wiederentdeckung der Philologie. Bd. 1: Sprachdaten und Grundlagenforschung in der Historischen Linguistik, hg. v. Sarah Kwekkeboom und Sandra Waldenberger. Bd. 2: Grenzgänge und Grenzüberschreitungen. Zusammenspiele von Sprache und Literatur in Mittelalter und Früher Neuzeit, hg. v. Nina Bartsch und Simone Schultz-Balluff.

Berlin 2016. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 147 (2018), S. 119–131.

Rezension über: Christopher Kolbeck: Der Schreiberbus der städtischen Kanzlei Straubing im 14. Jahrhundert. Ein Beitrag zur historischen

Stadt- und Kanzleisprachenforschung. Frankfurt/Main [u. a.] 2017. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 140 (2018), S. 511–514.

Dr. Uwe Czubatynski

1. Domstiftsarchiv Brandenburg:

Im Jahr 2018 ist es gelungen, mit Hilfe von Bundesmitteln die wertvollen Archivbestände erstmals vollständig in einer Datenbank zu erfassen. Diese enthält nun, vorerst allerdings nur intern benutzbar, über 200 Bestände mit mehr als 73.000 Datensätzen. Erschlossen sind damit sowohl die eigenen Bestände des Domstifts als auch zahlreiche Ephoral- und Pfarrarchive aus der Mark Brandenburg, deren ortsgeschichtliches Potenzial noch lange nicht erschöpft ist. Im Frühjahr 2018 fanden sowohl der Norddeutsche Kirchenarchivtag als auch der „Tag der Archive“, letzterer mit rund 100 Teilnehmern, im Domstift statt. Durch das Archiv wurden ferner 5 Sonderführungen (Vortragsabende) veranstaltet sowie regelmäßig ein „Objekt des Monats“ ausgestellt und kommentiert. Umfangreiche Zuarbeiten wurden für eine Vortragsreihe zur Geschichte des Domstifts zwischen 1810 und 1948 geleistet, die in Zusammenarbeit mit dem Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte stattfand. Betreut wurden schließlich auch drei Praktikanten der Fachhochschule Potsdam, mit deren Hilfe die Verzeichnung von jüngst übernomme-

nen Archivalien vorangetrieben werden konnte.

2. Verein für Geschichte der Prignitz e.V.:

Der Verein, der derzeit 109 Mitglieder umfasst, hat im Berichtsjahr eine Frühjahrs-tagung in Wittenberge und eine Herbsttagung in Freyenstein veranstaltet. Aktuelle Vorhaben der Denkmalpflege und der historischen Forschung konnten auf diese Weise einem breiteren Publikum nahegebracht werden. Getragen wird diese Arbeit von einem zehnköpfigen Vereinsvorstand. Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit steht ferner die Herausgabe der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz“, die sich einen wissenschaftlichen Anspruch stellen und sich mit bisher 18 Bänden als landesgeschichtliches Publikationsorgan etabliert haben. Herausragender Schwerpunkt des aktuellen Bandes ist eine umfängliche Abhandlung über den Rossower Altar, der einst als Hochaltar im Havelberger Dom stand. Mit Drittmitteln wird derzeit daran gearbeitet, das älteste noch erhaltene Stadtbuch von Perleberg mit Einträgen von 1475 bis 1546 für die Forschung zu erschließen.

3. Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski:

Die im Jahre 2005 errichtete gemeinnützige Stiftung hat noch konsequenter als bisher versucht, ihre Tätigkeit auf die Region zu konzentrieren. Gefördert wurde neben dem Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg und dem Verein für Geschichte der Prignitz erstmals auch der Förderverein Wunderblutkirche Bad Wilsnack. Durch diese Vernetzung verschiedener Akteure soll das Ziel erreicht werden, trotz geringer Mittel Wissenschaft und Forschung auch dort anzuregen, wo es an geeigneten Institutionen weitgehend fehlt. Eine größere Anzahl von Interessenten und Zustiftern wurde, wie auch in den Vorjahren, durch einen Rundbrief über die aktuellen Anliegen informiert. Sämtliche Finanzdaten einschließlich des Tätigkeitsberichts sind

sowohl in gedruckter Form als auch im Internet einsehbar. Aufgrund der schwierigen Lage an den Kapitalmärkten, die sich auch in historischer Perspektive als Ausnahme-situation darstellt, betreibt die Stiftung ein aktives Fundraising. Überwacht wird die Stiftung durch ein fünfköpfiges Kuratorium, das diesmal im Schlossmuseum Wolfshagen (Prignitz) getagt hat.

4. Sonstiges:

Zur Pflege der Mundart, die sich im Land Brandenburg nach wie vor sehr schwierig gestaltet, wurden zwei plattdeutsche Gottesdienste in den Dorfkirchen von Kletzke und Quitzöbel gehalten. Ferner wurde in Rühstädt die jährliche Zusammenkunft der Joachim-Wagner-Gesellschaft vorbereitet, die sich der Pflege barocker Orgelbaukunst verschrieben hat.

5. Veröffentlichungen:

Die evangelischen Pfarrarchive der Stadt Brandenburg. Findbuch zu den Beständen im Domstiftsarchiv Brandenburg. Berlin: Lang 2018. 327 S. m. Abb. (Quellen, Findbücher und Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs; 35) ISBN 978-3-631-73992-1

David und Goliath. Vom Sinn und Zweck der kleinen Stiftungen. In: Die Stiftung 2018 H. 1, S. 65 m. Abb.

Fontane und die Quitzows. In: Prignitzer Heimat H. 63 (2018), S. 10–12 m. Abb.

Das vergessene Fürstentum – zur Geschichte des Bistums Havelberg. In: Wolf-Dietrich Meyer-Rath (Hrsg.): Der Havelberger Altar und die Wandmalereien in der Dorfkirche zu Rossow. [Berlin] 2018, S. 9–16 m. Abb.

Folgendes ist der Gemeinde bekanntzugeben ... Heiteres und Besinnliches rund um den Kirchturm. Mit Zeichnungen von Ludwig Krause. Nordhausen: Bautz 2018. 118 S. m. Abb. ISBN 978-3-95948-370-4

Verschlungene Pfade. Wege und Erträge biographischer Arbeit. In: Traugott Bautz / Bernd Jaspert (Hrsg.): 50 Jahre Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Ein Weg in die Zukunft. Nordhausen 2018, S. 219–226

Dr. Lars-Arne Dannenberg

1. Ausstellungen:

Neugestaltung Dauerausstellung Dommuseum Meißen, Eröffnung 30.10.2018

Neugestaltung Dauerausstellung Stadtmuseum Radeburg, Eröffnung 08.12.2018

Sonderausstellung „Macht euern Dreck alleene. Der letzte sächsische König, seine Schlösser und die Revolution 1918“, Schloss Pillnitz, 28.4.2018–03.11.2018

Sonderausstellung „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“, Museum Mühlberg 1547, 23.3.2018–30.10.2018

Sonderausstellung Böhmen ist mein Heimatland! Deutsche und Tschechen in Nordböhmen 1918–1945“, Schloss Weesenstein, 27.10.2018–31.03.2019

2. Publikationen:

Herausgeber der „Studien zur Stadtchronistik (1480–1850). Bremen und Hamburg, Oberlausitz und Niederlausitz, Brandenburg und Böhmen, Sachsen und Schlesien“

Herausgeber des Bandes „Justiz und Baukultur im 19. Jahrhundert. 150 Jahre Gerichts- und Gefängnisbau am Görlitzer Postplatz“

Beiträge im Band „Macht euern Dreck alleene. Der letzte sächsische König, seine Schlösser und die Revolution 1918“

Beiträge im Band „Epitaphien, Netzwerke, Reformation. Zittau und die Oberlausitz im konfessionellen Zeitalter“

Herausgeber und Autor der zweisprachigen (deutsch-tschechischen) Publikation „Böhmen ist mein Heimatland! Deutsche und Tschechen in Nordböhmen 1918–1945“

Mitautor des Bandes „Schloss Spreewiese“

Mitautor des Bandes „Gerichtsbauten in der Oberlausitz“

Mitautor und Herausgeber des Bandes „Streiflichter zwischen Bad Muskau und Görlitz. 10 Jahre Landkreis Görlitz“

Autor und Herausgeber des Bandes „Lebensbilder des sächsischen Adels III“

Redakteur und Herausgeber des Neuen Lausitzischen Magazin

Herausgeber und Autor der Sächsischen Heimatblätter (erscheint quartalsweise; 2018 mit den Themenheften: SHB 1/2018: Streifzüge durch Sachsen; SHB 2/2018: Sachsen und Böhmen; SHB 3/2018: Torgau; SHB 4/2018: 1050 Jahre Hochstift Meißen)

3. Organisation von Tagungen:

- Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Görlitz 20./21.4.2018
- Die Herrnhuter. Von Sachsen nach Europa / The moravian. From Saxony to Europe, Herrnhut 21.–23.10.2018
- Herbsttagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften „Zäsuren der Oberlausitzer Landesgeschichte 1018–1268–2008–2018“ im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahrprojektes 1000 Jahre Friede von Bautzen, Bautzen 1.–3.11.2018
- Die Revolution 1918/19 und ihre Folgen, Dresden 15./16.11.2018

Dr. Petra Dollinger

1. Erschienene Veröffentlichungen:

Salon, in: Europäische Geschichte Online (EGO), hg. vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz, 2017-11-23. URL: <http://www.ieg-ego.eu/dollingerp-2017-de> URN: urn:nbn:de:0159-2017112202.

Gedenktage: 28. April 1868: 150. Geburtstag Hermann Lietz; 23. Oktober 1818: 200. Geburtstag Maxe Gräfin von Oriola, geb. von Arnim, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte, hg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser, Bd. 25 (2018), Bonn 2018, S. 185–186 und S. 201–202.

Rezensionen zu: Hans Schöner (Hg.): Briefe aus der Biedermeierzeit. Mathilde Bardua (1818–1868) an Ottilie von Graefe (1816–1898) [...], Dessau: Anhalt Edition, 2014, und zu Rudolf Bentzinger, Meinolf Vielberg (Hg.): Wissenschaftliche Erziehung seit der Reformation: Vorbild Mitteldeutschland. Beiträge des 5. Erfurter Humanismuskongresses 2015, Erfurt: Verlag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt [...], 2016, ebd. S. 322–323 und S. 325–326.

Herzog Alexius zu Anhalt-Bernburg, Friedrich Adolph Krummacher und Wilhelm von Kügelgen – Streiflichter zum kulturellen Leben der Jahre 1796–1834, 6.–10. Folge, in: Ballenstedter Stadtbote, Januar–Mai 2018 [Stadtbote = auch online].

Friedrike Herzogin zu Anhalt-Bernburg (1811–1902), in: Eva Labouvie (Hg.): Frauen in Sachsen-Anhalt 2. Ein biographisch-bibliographisches Lexikon vom 19. Jahrhundert bis 1945, Köln, Weimar, Wien 2019, S. 45–50 [erschienen Dezember 2018].

Wilhelmine Bardua (1798–1865), ebd., S. 63–67.

2. Forschung und Lehre:
Forschungen zur Geschichte Preußens und Anhalt-Bernburgs; Lehrtätigkeit an der LMU München (u.a. mitteldeutsche Themen).

3. Vorträge:

10. April 2018: „Theodor Fontane und die Berliner Salons“. Vortrag bei der Fontane-Gesellschaft Berlin in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek Berlin-Steglitz.

12. September 2018: „Theodor Fontane und die Literaturlandschaft Harz“. Vortrag beim Fontanekreis Hannover (Fontane-Gesellschaft) im Theatermuseum Hannover.

13. September 2018: „Geselligkeit und Gesprächskultur am Hof der Königin Sophie Charlotte“ [von Preußen]. Vortrag zum Abschluss der Leibniz-Festtage 2018 in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Hannover.

4. Teilnahme an Tagungen:

26. Mai 2018: Jahresversammlung des Vereins für Anhaltische Landeskunde (VAL) in Gemrode.

Ulrike Eydinger, M.A.

1. Publikationen:

Zs. mit Christopher Spehr, „Die Projektgruppe Reformationsgeschichte“, in: Die Reformationsdekade „Luther 2017“ in Thüringen. Dokumentation. Reflexion. Perspektive, hg. v. Annette Seemann, Thomas A. Seidel, Thomas Wurzel, Weimar 2018, S. 32–36.

„Projektgruppe Reformationsgeschichte – Bilanz einer fünfeinhalbjährigen Forschungsarbeit“, in: Der Friedenstein. Jahrbuch der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha 2017, Gotha 2018, S. 70–72.

2. Vorträge und Veranstaltungen:

„Barrier-free education in museums. Inclusive learning at Friedenstein Castle“ in: Gotha, Vortrag im Rahmen der Internationalen Konferenz „The Globalization of Humanities with World Museums“, Daegu Haany University, Korea, 16.11.2018

„Der Dreißigjährige Krieg als Motiv. Einblicke in die Graphische Sammlung der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha“, Präsentation von Graphiken und Führung im Rahmen der Tagung „Mitten in Deutschland – mitten im Krieg? Leben und Handeln in einer Ausnahmesituation, 1618–1648“, Gotha, 12.–14.09.2018

Italienisches Flair in Gotha: Giovanni Battista Caroveri (Garove) und seine Stuckaturen in Schloss Friedenstein, Führung im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“, Gotha, 10.09.2018

„Gotha, Coburg und Russland – Ein Blick auf die dynastischen und künstlerischen Beziehungen“, Präsentation von Graphiken und Führungen zs. mit Dr. Friedegund Freitag im Rahmen der „Russischen Woche 2018“, 12.–18.03.2018

3. Wissenschaftliche Tätigkeiten:

Teilnahme am Wissenschaftlertausch der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha mit dem Puschkin-Museum Moskau, Gotha, 23.–29.06.2018; Moskau, 16.–23.09.2018

Teilnahme an der Jahrestagung der Leiter/innen von Kupferstichkabinetten und Grafischen Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Sprengel Museum Hannover, 30.05.–02.06.2018

„Einführung in die Druckgraphik“, Lehrveranstaltung im Masterstudiengang „Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte“ Uni Erfurt, SS2018

Dr. Uwe Förster

1. Im Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. gab es von meiner Seite aus beruflichen Gründen im vergangenen Jahr wenige Aktivitäten. Es fand jedoch eine sehr schöne Exkursion nach Germersleben statt, auf den Spuren von Gotthilf Sebastian Rötger, dem 1831 gestorbenen ehemaligen Propst des Klosters Unser Lieben Frauen und Direktors der dortigen Schule, des Pädagogiums. Unterstützt wurde die Exkursion vom Heimatverein Kleingermersleben, der sich intensiv und auch öffentlichkeitswirksam mit der Persönlichkeit Rötgers beschäftigt (Heimatstube zu Rötger im alten Pfarrhaus, Erhalt des alten Rötger-Hofes und des Familiengrabes, Benennung des zentralen Platzes nach Rötger u.a.m.). Im Anschluss an die Exkursion konnte ich bei den Rotariern in Haldensleben noch einen Vortrag über Rötger halten. Der Kontakt zum Heimatverein besteht weiter.

2. Die mangelnde Zeit hat nun auch die Fertigstellung von Band 3 des wissenschaftlichen Jahrbuchs „Parthenopolis“ wieder ins Stocken gebracht. Die Hoffnung besteht jedoch, dieses Vorhaben im Frühjahr 2019 endlich abschließen zu können.

3. Forschung und Das Seminar zur Kunstvermittlung im Rahmen des Studiengangs Bildungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, fand erneut statt, im Sommersemester. Einen wichtigen Teil nahmen dabei die Exkursionen in das Kunstmuseum Magdeburg ein, verbunden mit praktischen Übungen zur Kunstvermittlung. Ferner gab es den Besuch beim Künstler Max Grimm sowie der Siebdruckwerkstatt und Galerie von Ulrich Grimm. Den Studierenden konnte so ein differenzierter Einblick in die Museumstätigkeit und künstlerische Arbeit vermittelt werden.

4. Der Einladung, als Referent an einer Tagung über das ehemalige Kloster Berge in Magdeburg Ende November teilzunehmen, konnte ich aus beruflichen Gründen kurzfristig leider nicht wahrnehmen.

Dr. Nils Jörn

Als Stadtarchivar von Wismar habe ich im Rahmen unseres Archivvereins im vergangenen Jahr 14 Veranstaltungen zu stadt- und regionalgeschichtlichen Themen organisiert und mehrere Vorträge und Lesungen aus eigenen Büchern zur Stadtgeschichte selbst gestaltet, so aus dem 2016 erschienenen zweibändigen Buch mit DVD „Wismar 1945-1949. Zusammenbruch und Neubeginn“, (Schriftenreihe der „Freunde und Förderer des Archivs der Hansestadt Wismar e.V., 7), callidus-Verlag Wismar 2017. Gemeinsam mit Frau Dr. Anja Rasche gab es zudem mehrere Lesungen aus unserem im Jahr 2018 vorgelegten Buch „Reformation in Wismar. Personen – Orte – Objekte“, (Schriftenreihe der „Freunde und Förderer des Archivs der Hansestadt Wismar e.V.“, 8), callidus-Verlag Wismar 2018. In der Schriftenreihe des Archivs wurde von mir Band 24 der Wismarer Beiträge herausgegeben mit zehn Artikeln zur Wismarer Stadtgeschichte. Seit mehreren Jahren bin ich der Schriftleiter der Hansischen Umschau, in diesem Jahr sind die sehr umfangreichen Ausgaben für 2017 und 2018 erarbeitet worden, die eigene Abteilungen zu den niederdeutschen Landschaften sowie zu Ost- und Ostmitteleuropa enthalten. Als stellvertretender Vorsitzender der Historischen Kommission für Pommern habe ich mich vor allem politisch dafür eingesetzt, dass der pommersche Landesteil im Bindestrichland Mecklenburg-Vorpommern nicht benachteiligt wird und habe mich bei der Vorbereitung einer Tagung in Stralsund im 2020 engagiert. Gemeinsam mit dem Stral-

sunder Stadtarchivdirektor Dirk Schleinert ist der Band „200 Jahre Pommern in Preußen“ druckfertig an den Böhlau-Verlag abgeliefert worden, gemeinsam mit dem Greifswalder Universitätsarchivar Dirk Alvermann der 3. Band des „Biographischen Lexikons für Pommern“ im Böhlau-Verlag zum Druck vorbereitet worden.

Harro Kieser

Als Herausgeber und Redakteur des „Mitteldeutschen Jahrbuches für Kultur und Geschichte“ (MJB) erarbeitete er mit Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker den Band 26/2019 und ist an den Vorbereitungen des Bandes 27/2020 beteiligt.

Er nahm das Amt des Ratsvorsitzenden der Stiftung MKR wahr (siehe dort).

Außerhalb der Stiftung ist seine ehrenamtliche Mitarbeit in Bad Homburger Vereinen zu nennen.

Dr. Jürgen Laubner

1. Vereinsarbeit (institutionelle Mitgliedschaft):

Beisitzer im „Förderverein Region Halle (Saale) e.V.“

Mitglied im „Förderverein Pro Halle e.V.“

Mitglied im Förderverein „Park Dieskau“ e.V.

Mitglied im Kunstverein „Talstraße e.V.“

2. Aufsatz:

„Die älteste, durchgängig erschienene Zeitung Preußens wurde ab 1708 in Halle gedruckt“, in: Hallesche Erfindungen, Rekorde und Entdeckungen. Hrsg. vom Förderverein Pro Halle, Bd. 5, Halle (Saale) 2018, S. 40–43.

3. Vortrag:

2017–2025. Zwei Jubiläen der Reformation?, 4. Oktober 2018, Halle (Saale)

4. Rezensionen:

Christian Ahrens: Die Weimarer Hofkapelle 1683–1851. Personelle Ressourcen – Organisatorische Strukturen – Künstlerische Leistungen (= Schriften der Academia Musicalis Thuringiae. Hg. von Helen Geyer, Wolfgang Müller, Jan Neubauer, Claus Oefner und Christian Storch, Bd. 1), Studio Verlag, Sinzig 2015, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser, Bd. 25, Bonn 2018, S. 334 ff.;

Lyndal Roper: Der Mensch Martin Luther. Die Biographie, S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 2016, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser, Bd. 25, Bonn 2018, S. 338–341;

Joachim Köhler: Luther. Biographie eines Befreiten, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2016, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Willi Winkler: Martin Luther. Ein deutscher Rebell, Rowohlt Verlag Berlin, Berlin 2016, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Thomas Kaufmann: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, C. H. Beck oHG, München 2016, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Andrew Pattedree: Die Marke Luther. Wie ein unbekannter Mönch eine deutsche Kleinstadt zum Zentrum der Druckindustrie und sich selbst zum berühmtesten Mann Europas machte – und die protestantische Revolution lostrat, Insel Verlag, Berlin 2016, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Thomas Müntzer. Keine Randbemerkung der Geschichte. Hrsg. vom Landkreis Mansfeld-Südharz und der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (= stekos historische bibliothek, Bd. VII), Verlag Janos Stekovics, Wettin-Löbejün OT Dößel 2017, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Adelslandschaft Mitteldeutschland. Die Rolle des landsässigen Adels in der miteldeutschen Geschichte (15.–18. Jahrhundert). Hrsg. von Enno Bünz, Ulrike Höroldt und Christoph Volkmar, Leipziger Universitätsverlag GmbH 2016, 506 S., 34, meist farbige Bildtafeln (= Schriften zur Sächsischen Geschichte und Volkskunde, Bd. 49. Zugleich: Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalt, Bd. 22). ISBN 978-3-86583-925-1, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser;

Lothar Machtan: Kaisersturz. Vom Scheitern im Herzen der Macht 1918, wgb Theiss, Darmstadt 2018, 352 S., 49 s/w Abb. ISBN 978-3-8062-3760-3, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser.

Manfred Linck

Mitarbeit am Mitteldeutschen Jahrbuch 2018:

Aufsatz: „Langensalza 1866 – dem Sieg in der Schlacht folgte der Untergang des Königreichs Hannover“

Rezension zu „Stadt u. Krieg. Leipzig in militärischen Konflikten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“

Rezension zu „Der Hochharz. Vom Brocken bis in das nördliche Harzvorland“

Rezension: zu „Ein Requiem in Stein. Die Neugestaltung des halleschen Stadtgottesackers“

Beitrag: Auf blumigen Wegen durch salzige Geschichte. Bad Dürrenberg holt die Landesgartenschau Sachsen-Anhalts 2022 an die Saale. (Erscheinen 2020 geplant).

Weitere Aufsätze und Rezensionen im Erfurter und Göttinger Jahrbuch und Zerbster Heimatkalender.

Beginn Mitarbeit im Arbeitskreis Altstraßenforschung Sachsen-Anhalt.

Dr. Michael Ludscheidt

1. Vorträge:

Vortragsreise nach Südkorea vom 18.–27. Juli 2018 auf Einladung der „Karl Guetzlaff Academic Society for the Study of Theology and Worldview“, Kontakte mit Wissenschaftlern, Übersetzern und Kirchenvertretern, zwei Vorträge:

a) 22. Juli 2018, Dong il Presbyterian Church Daegu (Südkorea)

„Martin Luther als Schöpfer des protestantischen Kirchenliedes“

b) 23. Juli 2018, Godae-do (Südkorea), Celebration-symposium of the 5th Guetzlaff-Day „Karl Friedrich August Gützlaff zu Besuch in Erfurt. Das Martinsstift im Augustinerkloster als lutherische Erziehungseinrichtung“

2. Führungen und Präsentationen zur Geschichte der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und ihrer Bestände:

53 Führungen mit insgesamt 1.600 Teilnehmern

3. Veröffentlichungen:

a) Das Erfurter Ratsgymnasium – eine frühneuzeitliche Gelehrtschule. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 25 (2018), S. 48–61.

b) Rezension zu Torsten Unger: Auf den Spuren von Faust. Besichtigung von 13 historischen und 27 literarischen Orten. Weimar 2017, in: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 79 [N.F.26] (2018), S. 363–369.

c) Georg Schöbel von Rosenfeld und die Fruchtbringende Gesellschaft in Schlesien. In: Neues Lausitzisches Magazin 140 (2018), S. 63–84.

4. Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V. – Jahresprogramm 2018:

Organisation von 9 Vortragsabenden mit Referenten aus Erfurt, Weimar, Sömmerda, Löberschütz, Tübingen und Wald-Michelbach sowie einer zweitägigen Exkursion in die Francisceumsbibliothek Zerst und das Gleimhaus Halberstadt.

5. Gremientätigkeit und Mitgliedschaften:

- Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (Beiratsvorsitzender)
- Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V. (Vorstand)
- Freundeskreis Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt e.V. (Vorstand)
- Thüringische Literarhistorische Gesellschaft Palmbaum e.V. (Vorstand)
- Wolfenbütteler Arbeitskreis für Barockforschung (Mitglied)
- Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V. (Mitglied)

Dr. Jörg Meiner

1. Publikationen:

Schloss Wiligrad, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 25, 2018, S. 280–283.

(zus. m. Sebastian Joost) Luisen-Gedenkstätte Schloss Hohenzieritz. Amtlicher Führer, Schwerin 2018

(zus. m. Friederike Drinkuth, Sigrid Puntigam) Schatz entdeckt! Der verschollene Planschatz der Mecklenburger Herzöge, Ausstellungsbegleitheft, Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern, Dresden 2018

2.Vortragstätigkeit:

Tag des Offenen Denkmals 9.9.2018

Führung/Vortrag zur Architektur und Ausstattung des Schlosses Wiligrad bei Schwerin

Vierter Schweriner Welterbetagung 15./16.11.2018

Vortrag: „Gedankenspäne“ – Zeichnungen Friedrich Wilhelms IV. von Preußen für alte und neue Fürstensitze

3.Gremien/Vereine:

Mitglied der Preußischen Historischen Kommission, Berlin

Mitglied von: mobile – Gesellschaft der Freunde von Möbel und Raumkunst e.V.

Dr. Susanne Mittag

Im Jahre 2018 bildete die Mitarbeit am „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ (MJB) wiederum den Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR. Dies erfolgte wie stets in enger Kooperation und in regelmäßigem Austausch mit den Herausgebern Harro Kieser und Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker. Die Arbeit umfasst Korrekturlesen aller Einzelartikel sowie des Gesamttextes, Recherchen und die Ausarbeitung eigener Beiträge. Auch die kontinuierliche Beobachtung kultureller Tendenzen und Ereignisse, die für die Publikation im MJB thematisch werden könnten, gehört in diesen Aufgabenbereich. Dazu kam das Lektorat für den im Jahr 2018 viermal erschienenen „Kultur Report“.

Darüber hinaus: Literaturvermittlung in regelmäßigen Gesprächskreisen und Mitarbeit an einem Online-Portal über Kultur im Rhein-Main-Gebiet.

Dr. Günter O. Neuhaus

Meine Tätigkeit für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat erstreckte sich im Jahr 2018 auf vier Bereiche:

1.Veröffentlichungen:

Drei Beiträge im „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ Band 25/2018, S.293–296. 296–301. 343–345.

2.Kulturpflege:

Zum zehnten Mal in Folge konnte der Bethge-Tag am 26. August in Zitz, dem Ortsteil der Gemeinde Rosenau im Landkreis Potsdam-Mittelmark nicht nur organisiert, sondern erstmals auch als Ganztagsveranstaltung gehalten werden. Das Symposium am Vormittag, geleitet von Professor Dr. Martin Onnasch, Erfurt stand unter dem Thema „Freundschaft“ ausgehend von Dietrich Bonhoeffers Gedicht „Der Freund“. Im Festgottesdienst am Frühhachmittag hielt dann Altbischof Professor Dr. Dr. Wolfgang Huber, Berlin die Predigt, Ortspfarrer Holger Zschömitzsch die Liturgie, die musikalische Gestaltung lag bei Kantor Thorsten Fabrizi, Loburg. Beim Nachmittag der Begegnung im Dorfgemeinschaftshaus Zitz sprach Günter O.Neuhaus ein Grußwort, Dipl.-Phys. Wilfried Schulz, Berlin zeige den Film „Wer reißt den Himmel auf? Eberhard Bethge in Zelle 92“. – Die Zitzer Dorfkirche erhielt eine neue Turmkrönung, die Außenrenovierung konnte fortgesetzt werden.

3.Kontakt:

Die Verbindung zum Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e. V. wurde intensiviert: Teilnahme und Grußwort anlässlich der Weihe zweier neuer Glocken am 28. Oktober konnte in Gollwitz.

4.Information:

Die Jahrestagung der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft. Deutschsprachige Sektion vom 13. bis zum 16. September in

Eisenach, Besuche in Boltenhagen, Minden, Recklinghausen wurden genutzt, über die Arbeit des MKR zu informieren.

Sven Pabstmann, M.A.

1. Berufliche Tätigkeit:

Seit Mai 2018 als Projektleiter der „Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ zuständig für die Erfassung und digitale Dokumentation von Vor- und Nachlässen bildender Künstler in Sachsen-Anhalt. Das Projekt (Laufzeit 2018-2021) wird vom Land Sachsen-Anhalt aus dem Förderbereich „Digital Heritage“ mit 100.000 Euro gefördert.

2. Präsentationen:

19.11.2018: Freischaltung der „Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ durch Kulturstaatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger und Vertreter des Berufsverbands Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK) im Rahmen einer Pressekonferenz in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg

25.11.2018: öffentliche Präsentation der Werk-Datenbank im Rahmenprogramm der Kunstmesse HAL ART in Halle



BBK-Projektleiter Sven Pabstmann und Kulturstaatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger bei der Pressekonferenz am 19.11.2018, Foto: © Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

3. Tagungen:

Organisation der internationalen Tagung „Kontinente der Kunstgeschichte – Zum 150. Geburtstag von Wilhelm Vöge“, veranstaltet von der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Stiftung Pforta sowie mit den Kunstgeschichtsinstituten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 15.–16.02.2018, Naumburg/Schulpforte

4. Vorträge:

„Zum Briefwechsel Vöges mit Wilhelm von Bode“, Kontinente der Kunstgeschichte – Zum 150. Geburtstag von Wilhelm Vöge – Internationale Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt zum 150. Geburtstag von Wilhelm Vöge, Landesschule Pforta, Naumburg/Schulpforte, 15.–16.02.2018

5. Publikationen:

2018 konnten verschiedene Textbeiträge vorbereitet und fertiggestellt werden, u.a. eine Rezension über den Tagungsband „Die Merseburger Fürstengruft, ein Artikel für den ersten Schriftenband des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste „PROVENIRE“ über die Provenienzrecherchen zur Kunstsammlung des Chemiefabrikanten Dr. Adolf List (1861-1938) in Magdeburg. Diese und weitere Textbeiträge erscheinen voraussichtlich 2019.

6. Forschungsprojekte:

Laufende Recherchen u. a. zur Geschichte des Kunstsammelns um 1900 in Magdeburg (Kunstgewerbesammlung A. List, Gemäldesammlung B. Lippert), Halle (Sammlung C. Haenert) und Leipzig (Sammlungen A. Thieme, F. von Harck, J. O. Gottschald). Außerdem Forschungen zum Briefwechsel Wilhelm von Bode mit Leipziger Kunstmäzenen sowie zum Briefwechsel Wilhelm Vöge und W. von Bode (2 Publikationen geplant). Hierzu wurden Archivrecherchen in Berlin, Hamburg und Magdeburg durchgeführt.

7. Teilnahme an Fachtagungen:

06.07.2018: „10 Prozent – was bleibt? Der Atelierbestand von heute ist der Künstler-nachlass von morgen“, Symposium des Ver-bandes Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKTh), Orangerie Gotha

03.11.2018: Gründungstreffen des „Ar-beitskreises Werkverzeichnis“, Hamburger Kunsthalle

12.–14.11.2018: Herbsttagung des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Washingto-ner Prinzipien, Staatliche Museen zu Berlin

06.–07.12.2018: Künstlernachlässe in Bib-liotheken und Archiven – ein Fortbildungs-angebot aus der Praxis für die Praxis, Kulturforum Berlin

8. Ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien/Ver-einen:

- seit 2016 Mitglied im Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.: 2018 Gründung einer Arbeitsgruppe „Tag der Provenienzforschung“ mit dem Ziel der Etablierung eines internationalen Aktionstages zur Provenienzforschung (ab 2019)
- seit 2018 Mitglied in der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Kernbestandsdepot“ des Bundesverbandes Künstlernachlässe (BKN): regelmäßige Treffen und fachlicher Austausch mit Kollegen im Bereich Künstlernachlässe auf Bundesebene
- seit 2018 externes Mitglied im Arbeitskreis Kunstgeschichte der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt: seit 2017 koordinierende und fachliche Unterstützung des Publikationsprojektes „Bau- und Kunstdenkmalverzeichnis der Stadt Stendal“ sowie konzeptionelle Vorbereitung einer 2019/20 geplanten Tagung zum Thema Künstler-Nachlässe in Sachsen-Anhalt

Dr. Haik Thomas Porada

1. Veröffentlichungen:

Der Hainich. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Mühlhausen, Bad Langensalza, Schlotheim, Mihla und Behringen, hg. von MANFRED GROSSMANN, UWE JOHN und HAIK THOMAS PORADA im Auftrag des Leibniz-Instituts für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (= Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat 77). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2018. XIV, 486 S. mit 80 s/w- und farb. Abb. und 4 Karten in Rückentasche. ISBN 978-3-412-22300-7. Darin auch die Beiträge: MANFRED GROSSMANN, UWE JOHN und HAIK THOMAS PORADA, Zur Charakteristik der Landschaft zwischen Werra und Unstrut, S. 1–4. HAIK THOMAS PORADA, BETTINA PREUSSE, CATHRIN OSCHMANN und MIRIAM WERNER, Personennamenverzeichnis, Geographisches Namenverzeichnis und Sachwortverzeichnis, S. 466–485.

Das Eichsfeld – eine landeskundliche Bestandsaufnahme, hg. von ULRICH HARTEISEN, ANSGAR HOPPE, HANSJÖRG KÜSTER, TORSTEN W. MÜLLER, HAIK THOMAS PORADA und GEROLD WUCHERPENNIG im Auftrag des Leibniz-Instituts für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (= Landschaften in Deutschland 79). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2018. 496 S. mit 263 s/w- und farb. Abb. und 4 Karten in Rückentasche. ISBN 978-3-412-22539-1 (zugleich als E-Book und mit komplementärem Online-Auftritt). Darin auch der Beitrag: HAIK THOMAS PORADA, Personen-, Orts- und Sachregister, S. 463–496.

HAIK THOMAS PORADA, Pommern, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte (HRG), begründet von WOLFGANG STAMMLER, ADALBERT ERLER und EKKEHARD KAUFMANN. 2., völlig überarbeitete und erweiterte Aufl., hg. von ALBRECHT CORDES, HANS-PETER HAFERKAMP, HEINER LÜCK, DIETER WERKMÜLLER und

RUTH SCHMIDT-WIEGAND, ab 9. Lfg. CHRISTA BERTLSMEIER-KIERST als philologischer Beraterin. 26. Lfg. – Berlin: Erich Schmidt Verlag 2018, Sp. 672–679.

HAIK THOMAS PORADA, RITA KERSTIN SAUER und CAROLINE WEIHRAUCH: Birgit Dahlenburg (1959–2017). Nachruf auf eine leidenschaftliche Streiterin für das pommersche Kulturgut, in: Baltische Studien – Pommersche Jahrbücher für Landesgeschichte. Neue Folge, Band 103/2017, S. 15–22.

HAIK THOMAS PORADA, Barbara Sztark – 1963 bis 2017 (Nachruf), in: Information No. 113 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 29. Dezember 2017, S. 3
(URL: http://pix.kirche-mv.de/fileadmin/Pommern/AG-PKG/Informationen_Nr_113.pdf)

HAIK THOMAS PORADA, Staffan Helmfrid – 1927 bis 2017 (Nachruf), in: Information No. 113 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 29. Dezember 2017, S. 4–5
(URL: http://pix.kirche-mv.de/fileadmin/Pommern/AG-PKG/Informationen_Nr_113.pdf)

HAIK THOMAS PORADA, Staffan Helmfrid 1927–2017 (Nachruf), in: Kartographische Nachrichten – Journal of Cartography and Geographic Information, 68. Jg., Heft 1/2018, S. 9–40.

LUISE GRUNDMANN und HAIK THOMAS PORADA, Ein Leipziger Blick auf die geographische Landeskunde am Mittelrhein, in: Koblenz und das nördliche Rheinland-Pfalz – Forschungen und Themen. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Rainer Graafen am 15. April 2018, hg. von PETER BURGGRAFF, KLAUS-DIETER KLEEFELD, DIETER KÖNIG und BERNHARD KÖPPEN (= Koblenzer Geographisches Kolloquium 40). – Koblenz 2018, S. 133–147.

HAIK THOMAS PORADA, Karte „Carta öfwer Pommern och Rügen“ (Museum im Mühlentor

Grimmen), in: Mecklenburg-Vorpommern – Virtuelles Museum zur Landesgeschichte (URL: <https://www.landmuseum-mecklenburg.de/exponate/museum-im-muehlentor-grimmen/karte-carta-oefwer-pommern-och-ruegen/index.html>)

HAIK THOMAS PORADA, Zwischen Slawen und Mönchen. Vor 725 Jahren ging Chlewitz, das heutige Glewitz bei Grimmen, ins Patronat von Zisterziensermönchen über, in: Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung – Evangelisches Wochenblatt für die Nordkirche. 73. Jg., Nr. 32 vom 12. August 2016, S. 13.

HAIK THOMAS PORADA, Eine OZ-Serie aus Anlass der 725-Jahrfeier von Glewitz, Teil I: Turmhügel waren auch Herrschaftssymbole; Teil II: Die Buggenhagen waren begütert und einflussreich; Teil III: Mit den Schweden kamen neue Herren; Teil IV: Beispielhafte spätklassische Gebäude in Nehringen, in: Ostsee-Zeitung, 66. Jg., jeweils Montag, 27. August, 3., 10. und 17. September 2018, jeweils S. 10.

HAIK THOMAS PORADA, Die Akten der landesherrlichen Fischereiverwaltung des 16. und 17. Jahrhunderts in Pommern. Quellen für die Bau- und Kunstgeschichte der Schlösser der Greifenherzöge, in: Unbekannte Wege. Die Residenzen der Pommernherzöge und der verwandten Dynastien als Kunstzentren und Stationen künstlerischer Migration zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg, hg. von RAFAL MAKALA. – Schwerin: Thomas Helms Verlag, S. 203–221.

2. Vorträge und Veranstaltungen:

10. Februar 2018: Vortrag „Pommersche Stadt am Grenzpaß – Tribsees und seine Umgebung auf alten Karten aus der Schwedenzeit“ vor dem Heimatverein Tribsees

23. Februar 2018: Vortrag „Produktion von Landeskunden. Ein Bericht aus der Herstellungspraxis – Landschaften in Deutsch-

land (LiD)“ auf der Tagung der Deutschen Akademie für Landeskunde e.V. in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Stadt- und Regionalentwicklung zum Rahmenthema „Perspektive: Regionale Geographien“ im Geographischen Institut der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

28. Februar 2018: Vortrag „Landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung ausgewählter Kulturlandschaften in Deutschland als Aufgaben im Rahmen des Wissenstransfers“ im Rahmen des Ifl-Praktikantenprogramms im Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig

20. März 2018: Vortrag „400 Jahre Lubinsche Karte – Kartographie und Landesbeschreibung im Goldenen Zeitalter Pommerns im Rahmen der Reihe „Bausteine zur Landesgeschichte“ im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald

14. Mai 2018: Öffentliche Präsentation des Bandes „Der Hainich“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“ im Historischen Rathaus von Mühlhausen in Thüringen

20. Juni 2018: Vortrag „Landschaften in Deutschland (LiD) – Landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung ausgewählter Kulturlandschaften“ auf der Tagung „Heimat in Europa – Local heritage in Europe“ des Bundes Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) in Kooperation mit dem Europäischen Netzwerk CIVILSCAPE in der Zitadelle Spandau in Berlin

20. Juli 2018: Vortrag „Einblicke in die Siedlungs- und Kulturgeschichte der Dörfer des Kirchspiels St. Margarethen“ anlässlich der 725-Jahrfeier von Glewitz im örtlichen Gemeindehaus

23.–27. Juli 2018: Seminar „Landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung für

die Fränkische Schweiz in der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ – Konzeption einer historisch-geographischen Exkursionsroute für www.lid-online.de“ im Rahmen des Lehrauftrags für Angewandte Historische Geographie am Institut für Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

17. November 2018: Vortrag „775 Jahre Stadtrecht für Stettin – Zum aktuellen Stand der Erforschung des Magdeburger Rechts in Ostmitteleuropa“ vor der Stettiner Tafelrunde im Haus Stettin in Lübeck

22. November 2018: Vortrag „Wissenschaft und Kunst im Zeitalter der Renaissance am Stettiner Hof – 400 Jahre Lubinsche Karte von Pommern“ vor der Abteilung Bonn der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. im Erich-Hoffmann-Haus in Bonn

18. Dezember 2018: Öffentliche Präsentation des Bandes „Das Eichsfeld“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland“ im Eichsfelder Kulturhaus in Heilbad Heiligenstadt

Sonstiges:

Verleihung des Pommerschen Kulturpreises 2018 im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald am 27. Oktober 2018 mit Radio- und Fernsehinterview (NDR) und Berichterstattung in weiteren Medien (u.a. Ostsee-Zeitung sowie Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung – Evangelisches Wochenblatt für die Nordkirche)

Prof. Stefan Pulkenat

1. Organisation, Konzept, Auf- und Abbau der Wanderausstellung zum Thema

„Das Wirken Peter Joseph Lennés auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern in: Potsdam, Stiftung

Preußische Schlösser und Gärten in Caput.
Juli bis September 2018

2. Vortrag zum Thema „Das Wirken Peter Joseph Lennés auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern in: Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Caput. – Ausstellungseröffnung Juli 2018

3. Kurzexpertise zu den Potenzialen der Guts- und Parkanlagen für die Entwicklung des Ländlichen „GestaltungsRaumes“ in der Planungsregion Vorpommern für das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern, Februar 2018

4. Vortrag zur Entwicklung der „Historischen Kulturlandschaft Zentralmecklenburgische Park- und Gutslandschaft“ beim Heimatverband M-V in Güstrow August 2018

5. Vortrag zum Wirken Peter Joseph Lennés auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, Volkshochschule Güstrow, November 2018

6. Organisation und Leitung der Fachtagung Kulturgut Park und Landschaft in Zinzow zum Thema Ausweisung von Wind-eignungsgebieten im Spannungsfeld von Denkmalschutz, Schutz Historischer Kulturlandschaften und Erhaltung der Schönheit der Landschaft

7. Organisation und Mitwirkung zum Seminar „Methodik der Gartendenkmalpflege“ mit der Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) und dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) in Berlin, Mai 2017

8. Führung Lennépark Basedow für Landräte aus M-V und Rumänien, August 2018

9. Leitung der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege der FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Leitung und Vorbereitung von 6 Beratungen in Bonn, Kassel

10. Arbeit als Bundesfachsprecher Gartendenkmalpflege des BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Leitung des Bundesarbeitskreises Gartendenkmalpflege beim BDLA

11. Arbeit als Landesvorsitzender des BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Landesgruppe M-V,

12. Arbeit als Honorarprofessor an der Hochschule Neubrandenburg,

13. Betreuung von Studenten der Landschaftsarchitektur – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten

14. Planungen und Bauüberwachung für denkmalgeschützte Parkanlagen in M-V wie: Park Alt Rehse, Park Basedow, Park Remplin, Park Wolkwitz, Westpark Heiligendamm, Kirchhof Schlosskirche Mirow, Wallanlagen Stralsund Knieperleicher, Schlosspark Broock,

Maik Reichel

Herausgeberschaft folgender Publikationen und Beiträge:

Gräfin der Herzen. Erinnerungen an Gräfin Ursula zu Pappenheim 1926–2018, Döbel 2018. Einschließlich mehrerer Beiträge im Buch.

Die eisige Naht. Die innerdeutsche Grenze bei Hötenleben, Offleben und Schöningen, Bd. 2, 1952–1990, Achim Walther, Halle 2018.

Kinder des Krieges. Biographische Aufzeichnungen aus der Ukraine und Deutschland, Kiew 2018.

Er aber zog seine Straße fröhlich. Erinnerungen eines Kinderchirurgen, Volker Hofmann, Döfel 2018.

„Kinder des Krieges – deutsch-Ukrainische Erinnerungen“ – Ein wichtiges Buch für den transnationalen zeitgeschichtlichen Dialog der Generation, in: *Erinnern! Aufgabe, Chance, Herausforderung*, Bd. 2/2018, hrsg. v. d. Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, S. S.104–113.

Deutschland – Schweden – Finnland. Kriege, Politik und Kultur durch die Jahrhunderte. Beiträge eines wissenschaftlichen Kollodiums der Schwedischen Lützen-Stiftung Göteborg in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Museum Lützen vom 3.–6. November 2012, 6. Lützenser Gespräch, Weißenfels 2018.

Ausstellungen:

Kurator der Ausstellung „Große Geschichte in großen Bildern – Die Schlacht bei Lützen 1632 im Spiegel der Malerei“, August bis Oktober 2018 in Lützen

Kurator der Ausstellung „Louis Braun – Der Panoramamalerei“, September bis November 2018 im Museum Lützen

Mitarbeit an der Ausstellung „Treblinka – Hölle auf Erden“ in Zusammenarbeit mit mehreren Schulen in Sachsen-Anhalt

Präsentation 15. April–30. Juni 2018 in der Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Eröffnung der Präsentation am 13. September 2018 in der Gedenkstätte Treblinka mit Vortrag zum Thema Erinnerungskultur in Deutschland

Vorträge u.ä.:

Vortrag im Rahmen des Seniorenkollegs der Universität Magdeburg: Schlachtfeldarchäologie am Beispiel von Lützen 1632, 23. Januar 2018, Magdeburg

Vortrag „Historisch-Politische Bildung in Sachsen-Anhalt“ bei der Fachtagung „Die Todesopfer des DDR-Grenzregimes an der innerdeutschen Grenze 1949-1989 in Sachsen-Anhalt“, 28. Februar 2018, Landtag von Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Diskutant auf der Podiumsdiskussion Erinnerungslandschaft „Grünes Band“ an der Gedenkstätte Marienborn, 5. April 2018

Festvortrag „20 Jahre Gästeführerverein Weißenfels“, 22. April 2018, Weißenfels

Vortrag „Der Erste Weltkrieg und Sachsen-Anhalt“, Katholische Arbeitnehmerbewegung, Magdeburg, 12. Juni 2018

Abendvortrag „Tatort – Fundort – Erinnerungsort. Archäologische Spurensuche auf den Schlachtfeldern des Dreißigjährigen Krieges“ auf der Tagung „Der Dreißigjährige Krieg und die mitteldeutschen Reichsfürsten. Politische Handlungsstrategien und Überlebensmuster“ in Dessau-Roßlau, veranstaltet von der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Landesarchiv Dessau-Roßlau, 12. Oktober 2018

Laudatio auf die Ehrenbürgerin der Stadt Lützen Dr. Inger Schubert, schwedische Historikerin, am 6. November 2018

Amt.Vorsitzender der Jury „Mitteldeutscher Historikerpreis“

Moderation verschiedener Gesprächsrunden und Veranstaltungen im Kontext historisch-politischer Bildung (u.a. mit Wolf Biermann)

Gesprächsgast bei einer Sendung zum Thema Dreißigjähriger Krieg bei ndr Kultur, halle, 22. Mai 2018

Studienreisen:

Studienleiter einer Delegation von Lehrerinnen und Lehrern aus Sachsen-Anhalt in das Partnerland Armenien mit Schwerpunkt Demokratiebildung, 9.–13. April 2018

Studienleiter einer Delegation aus Sachsen-Anhalt in die Tschechische Republik mit Schwerpunkt 50 Jahre „Prager Frühling“ und Grenzopfer am Eisernen Vorhang, 20. bis 24. August 2018

Studienleiter einer Delegation von Lehrerinnen und Lehrern aus Sachsen-Anhalt zum Thema Gedenkstättenfahrten in ehem. deutsche Vernichtungsorte in Osteuropa nach Kiew (Baby Yar), 31.10. bis 5.11.2018

Studienleiter einer Delegation aus Sachsen-Anhalt anlässlich 70 Jahre Staat Israel nach Israel mit verschiedenen Standorten, 2.–9. Dezember 2018

Dr. Irene Roch-Lemmer

Publikationen:

Rudolf Hiller von Gaertringen (Hg.): Ade Welt. Ich bin nun daraus. Memoriale Inschriften auf Grabsteinen und Epitaphien der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig, bearb. v. Rainer Kößling u. Doreen Zerbe (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Reihe A, Bd. 7). Leipzig 2011 (Rezension). In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 25 (2018), S. 331–332.

Unterstützung und Förderung des Bandes: Hallisch. Aus den Schriften Manfred Lemmers zur Mundart der Stadt Halle (Saale). Hg. v. Andrea Seidel. Sandersdorf-Brehna 2018.

Vorträge und Führungen:

Vortrag „Die St. Annenkirche zu Eisleben und die Steinbilderbibel von Hans Thon Uttendrup“ (Halle, Januar 2018)

Vortrag „Die Reliefs der Steinbilderbibel in St. Annen zu Eisleben und ihre graphischen Vorlagen“ (Magdeburg, April 2018)

Vortrag „Die Steinbilderbibel in der St. Annenkirche zu Eisleben“ (Friedrichroda, August)

Führung Schloss Mansfeld (August 2018)
Ausstellungseröffnung der Grafikerin und Malerin Ines Zimmermann (Halle, November)

Wissenschaftliche Aktivitäten:

Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und Vorträgen der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, des Europäischen Romanik Zentrums, der Universität Halle, der Franckeschen Stiftungen zu Halle, des Vereins für hallische Stadtgeschichte, der Deutschen Burgenvereinigung und der Dessau-Wörlitz-Kommission.

Teilnahme an Ausstellungseröffnungen, z.B. in der Moritzburg Halle, der Kunsthalle „Talstraße“ in Halle, auf der Neuenburg/Freyburg.

Mitwirkung in Gremien

Deutsche Burgenvereinigung (Ehrenmitglied seit 2014) und ihre Landesgruppe Sachsen-Anhalt (seit 1990)

Förderverein der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998)

Förderverein Schloss Mansfeld (seit 1999)

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001) und ihr Arbeitskreis Kunstgeschichte

Stiftungsrat der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (2015–2018)

Dr. Marion Schulte

Als Nachweis für meine Tätigkeit möchte ich an dieser Stelle auf die von mir recherchierten Artikel für die Jahrbücher Band 26 (2019) und 27 (2020) verweisen, mit denen ich mich in diesem Jahr beschäftigt habe und die, hoffentlich interessant und informativ zugleich, die Leserschaft zur weiteren Lektüre anregen werden:

1. Buchrezension über Peter Korneffel „Die Humboldts in Berlin. Zwei Brüder erfinden die Gelehrtenrepublik. Berlin 2017. ISBN 987-3-944594-774 (MJB 26/2019).

2. Zum Gedenken an Ludwig Geiger (MJB 26/2019)

3. Zum Gedenken an Friedrich Wilhelm III. König von Preußen (1770–1840) (MJB 27/2020)

4. Zum Gedenken an die „Hochschule für die Wissenschaft des Judentums“ (Berlin 1870/72) (MJB 27/2020).

„MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“ Bd. 25/2018

Die Beiträge dieses Bandes des Mitteldeutschen Jahrbuches, das nun zum 25. Mal erscheint, haben zwei Schwerpunkte: zum einen die Reformation und Martin Luther, zum anderen Schlösser und Parkanlagen vorwiegend im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Dazu kommen Aufsätze über die Geschichte der Frühen Neuzeit wie auch über Aspekte des 19. und 20. Jahrhunderts (u.a. Günther von Schwarzburg, das Erfurter Ratsgymnasium, der Duden und die Geschichte des deutschen Wortschatzes oder der neue Steintor-Campus der Universität Halle-Wittenberg).

Theologie und Philosophie werden in Artikeln über Johann Joachim Spalding und Hermann Cohen beleuchtet, der Literatur widmen sich Beiträge Günter des Bruyns „Buridans Esel“, die Schriftstellerin Hermione von Preuschen und den Schriftsteller Ludwig Theobul Kosegarten.

Die Architektur und die Bildenden Künste sind durch Artikel über die Künstlervereinigung „Novembergruppe“, den Architekten Paul Thoemer, den Bildhauer August Huderl sowie den Maler und Grafiker Otto Möhwald vertreten.

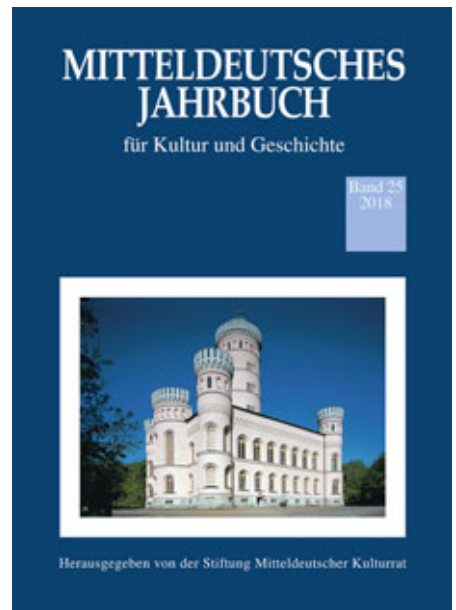
In Gedenkbeiträgen wird an Persönlichkeiten aller Bereiche der Geschichte und Kultur erinnert, so an den Theologen und Pädagogen Friedrich Delbrück, den Juristen Berthold Delbrück, den Rabbiner und Schriftsteller Benzion Seligkowitz, die Geschichtsschreiber Thietmar von Merseburg, Johann Christoph von Dreyhaupt und den Verleger Leo Woerl.

Nachrufe gelten dem Schriftsteller Hermann Kant, dem Osteuropahistoriker Erich Donnert, der Slawistin und Bibliothekarin

Friedhilde Krause, der Goethe-Editorin Dorothea Kuhn und dem Sprachwissenschaftler Herbert Wolf.

Berichte informieren u.a. über kulturelle Einrichtungen (Die Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha, den Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V.), über Regionalia (Die Familie von Bismarck) sowie über Museen und ihre Sammlungen (Das Sächsische Psychatriemuseum in Leipzig).

Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den Bereichen der Regional-, Kultur-, Geistes- und Kirchengeschichte vor.



Dr. phil. habil. Gerlinde **Schlenker**

Harro **Kieser**

„Kultur Report“ 2018

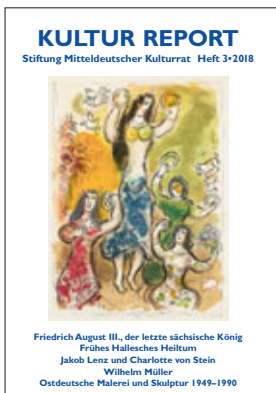
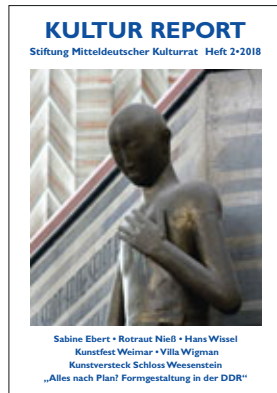
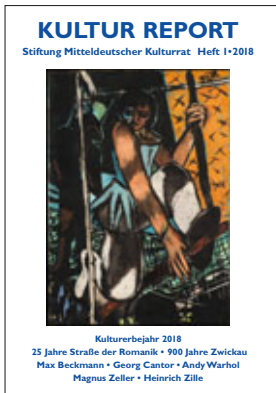
2018 war das dritte Jahr in meiner Eigenschaft als Redakteurin des Kultur Reports. Auch in jenem Jahr erschienen die vier geplanten Ausgaben wie vorgesehen im März, Juni, September und Dezember. Erneut konnte ich den Kreis der Autoren erweitern, Kontakte zu Institutionen intensivieren und neue Abonnenten gewinnen.

Vom Vorstand wurde der Wunsch geäußert, künftig keine Buchrezensionen mehr im Kultur Report zu veröffentlichen, dem bin ich nachgekommen. Den Aufbau jedes Heftes mit einem Schwerpunkt-Thema und ergänzenden aktuellen Themen habe ich

ebenfalls beibehalten. Wie auch in den Jahren zuvor, schickten mir Beiratsmitglieder und Abonnenten des Kultur Reports Anregungen, die ich thematisch gern aufnahm.

Im Laufe des Jahres erreichten mich unaufgefordert würdigende und lobende Rückmeldungen zu Inhalt und Gestaltung des Kultur Reports von verschiedenen Lesern. Wiederum möchte ich an dieser Stelle den Beteiligten danken, den Autoren sowie jenen Mitarbeitern an den Schnitt- und Pressestellen, die Abbildungen honorarfrei zur Verfügung stellten.

Dagmar Ellen **Fischer**



MKR-FÖRDERUNGEN:

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 24. November 2017 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2018 zu fördern:

Antragsteller: **Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt e.V., Prof. Klaus Manger / Dr. Jürgen Kiefer:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband „Europäische Wissenschaftsbeziehung: Wettstreit der Künste – Der Aufstieg des praktischen Wissens zwischen Reformation und Aufklärung“.



Antragsteller: **Dresdner Musikverein e.V., Marc Kirsten.** Antrag auf Projektförderung „Ersteinspielung Naumann-Lieder“.



Antragsteller: **Dr. Marita Genesis, Potsdam.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Geköpft, gehängt, gerädert“. (Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt)

Antragsteller: **Universität Duisburg, Prof. Dr. Martin Schubert.** Antrag auf Druckkostenzuschuss des Bandes „Editionen deutscher Texte des Mittelalters – Aktuelle Projekte“. (Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt)

Antragsteller: **Paul-Flemming-Verein Hartenstein e.V., Erhard Franke.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation Gerd-Helge Vogel (Hg.), „SOLI DEO GLORIA. Johann Böhm (1595–1667) und die westsächsische Bildhauerkunst im Barock“

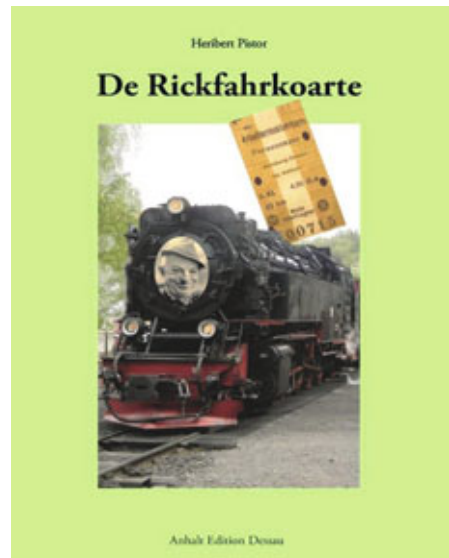


Antragsteller: **Evangelische Kirchengemeinde St. Marien zu Grimmen, Pastor Wolfgang Schmidt.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Kirchliches Leben zwischen Trebel und Stralsund“. (Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt)

Antragsteller: **Thüringer Literaturrat e.V., Weimar, Dr. Jens Kirsten.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Thüringer Anthologie – eine poetische Landeskunde Thüringens“.



Antragsteller: **Prof. Gunnar Müller-Waldeck, Gristow.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „De Rickfahrkarte“.



Antragsteller: Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.
Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation Dieter Dolgner „Historische Rechtsorte, Richtstätten und Gerichtsgebäude in Halle an der Saale“.



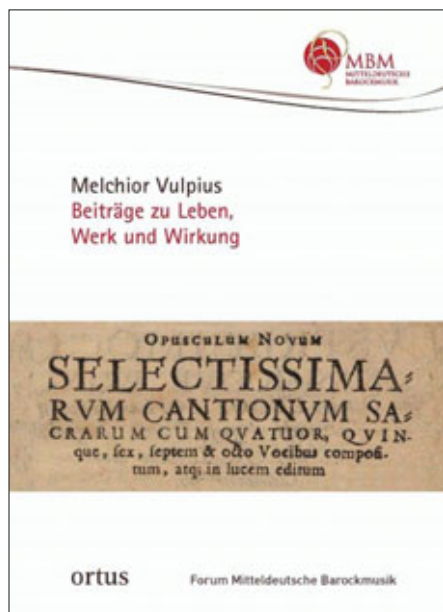
Außerdem wurden in 2018 folgende Kleinprojekte – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Ankauf Publikation „Europäische Wissenschaftsbeziehung: Wettstreit der Künste – Der Aufstieg des praktischen Wissens zwischen Reformation und Aufklärung“. Antragsteller: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt e.V., Prof. Klaus Manger / Dr. Jürgen Kiefer



Abschließend ist zu erwähnen, dass die im Jahr 2016 durch den Stiftungsrat geförder- ten Projekte in 2018 erschienen sind:

Antragsteller: **Dr. Kai Marius Schabram, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar & Friedrich-Schiller-Universität Jena, Weimar.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für Tagungsband zu Melchior Vulpus. Am 19. und 20. Juni 2015 fand anl. des 400. Todestages eine internationale Tagung zu Leben und Werk des Weimarer Stadt- und Kirchenkantors Melchior Vulpus statt. Die Veranstaltung wurde im Schloss Elisabethenburg zu Meiningen durchgeführt und fand überregionalen Anklang.



Antragsteller: **Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e.V., Dr. Steffen Menzel, Görlitz:** Antrag für einen Ankauf von 60 Exemplaren des Neuen Lausitzischen Magazins, Band 140, (Protokollband): Im Band 140 des Neuen Lausitzischen Magazins werden die Beiträge der Tagung, die die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften gemeinsam mit der Stiftung MKR im April 2017 in Görlitz durchführte, publiziert. Das Neue Lausitzische Magazin gehört zu den führenden regionalen Wissenschaftspublikationen und wird von zahlreichen deutschen wie auch europäischen Bibliotheken und Archiven bezogen.

